

## Hinweis zur Verwendung der GPS-Daten

### Übertragung der GPS-Daten auf das GPS-Gerät

- Die GPS-Daten werden in vier verschiedenen Datenformaten angeboten
- Bei den unterschiedlichen Formaten handelt es sich um das trk-Format, txt-Format, tk-Format für die Kompass/DAV-Karten sowie Ovl-Format für die Austrian MAP und die TOP50
- Die Formate können mit den unterschiedlichen Programmen in die GPS-Geräte überspielt werden.
- Das GPS-Gerät muß mit einem speziellen Datenkabel mit dem Computer verbunden werden. Bei den meisten Geräten ist dies der serielle Anschluß. Bei den neuen Geräten wird die Verbindung über ein USB-Datenkabel hergestellt.
- Nach dem Download der Daten auf Ihren Rechner können die Daten mit einem GPS-Programm ausgewählt und auf das angeschlossene GPS-Gerät übertragen werden.
- Das trk-Format und das txt-Format werden in „drei-Größen“ angeboten
- Bei der Verwendung der activelog-Dateien, muß die Trackaufzeichnung im Setup-Menü ausgeschaltet sein, um den Activelog in das GPS-Gerät zu übertragen.
- Die Verwendung von activelog-Dateien mit einer großen Punktzahl hat den Vorteil, dass die GPS-Daten genauer den Wegverlauf im Vergleich zu den GPS-Daten mit max. 500 oder max. 250 Punkten wiedergeben. Der Nachteil liegt darin, dass keine Aufzeichnung der eigenen Fahrradtour erfolgt. Bei einem bewußten Verlassen der Tour wird das Zurückfinden auf die Tour durch den abgeschalteten Aufzeichnungsmodus erschwert.
- Activelog-Dateien können nicht im Track-Datenspeicher abgelegt werden, da in den meisten Fällen die Anzahl der Punkte zu hoch ist. Bei einer Übertragung wird der Track nur zu einem Teil gespeichert und somit die Tour nur zu einem Teil auf dem Display abgebildet.
- Aus den oben genannten Gründen bietet geo-coaching.net die Strecken mit geringerer Punktzahl an (250 und 500 Punkte). Die Abbildung der Strecke ist dadurch etwas vereinfacht. Dadurch können jedoch die oben beschriebenen Probleme vermieden werden.
- Zusätzlich zu den Trackdaten bieten geo-coaching.net Wegpunktinformationen in zwei verschiedenen Formaten an. Für die unterschiedlichen Informationen werden Abkürzungen verwendet und zusätzlich mit einer fortlaufenden Nummer



versehen. Es werden Informationen zur Richtung, Umgebung und interessanten Punkten angeboten.

- Legende für die Wegpunktinformationen:

#### Allgemeine Information

Information = INF	Point of Interest = POI	Tunnel = TU
Parkplatz = P	Ampel = AP	Bruecke = BRU
Ausblick = AB	Tankstelle = TA	Vorsicht = VO
Unterstand = US	WC = WC	Schild = SD
Alm = ALM	Haus = H	Wald = WA
Hütte = HU	Ort = ORT	Wiese = WIE
Bew. Hütte = BHU	Industriegebiet = IG	Baum = BAU
Bergbahn = BB	Kirche = KI	Schlucht = SU
Bahnhof = BHF	Campingplatz = CA	See = SEE
Informationstafel = IT	Badeplatz = BP	Bach = BA
Kreuz = KR	Gipfel = GI	

#### Richtungsinformationen

Links = LI                      Gerade = GE                      Rechts = RE

#### Untergrundbeschaffenheit

Trail = T                      Schotter = S                      Asphalt = A

### **Nach der Übertragung:**

- Am GPS-Gerät die Track-Seite auswählen und den gewünschten Track markieren. Nach der Aktivierung wird der Track auf dem Display dargestellt. Hochwertige Geräte bieten die Möglichkeit, den Track in einer bestimmten Farbe auf dem Display darzustellen.

### **Verwendung im Freien:**

- Ein GPS-Gerät zeigt mit Hilfe von Satelliten seinen Standort auf wenige Meter genau an. Derzeit befinden sich mehr als 24 Satelliten in einer Höhe von 20.200 km im Weltall und sorgen für eine permanente Verfügbarkeit des GPS-Signals.
- Zur Berechnung der Position sind mindestens 3 Satelliten notwendig für eine Bestimmung inklusive der Höhe (3D) mindestens 4 Satelliten.
- Die Verfügbarkeit des Signals und die Genauigkeit des Signals sind von der freien Sicht abhängig. Diese kann im Gebirge durch das Relief oder durch den Wald eingeschränkt sein. Dadurch kann es immer wieder zum Signalausfall oder einer ungenauen Positionsangabe kommen.
- Nach unseren Erfahrungen ist eine Genauigkeit von 5-30m im Gelände die Regel.



## **Biken mit GPS:**

- Jedem GPS-Neuling empfehlen wir, zuerst eine ihm bekannte Tour mit dem GPS zu unternehmen, um sich mit dem Verhalten des Geräts vertraut zu machen.
- Am Start der Tour empfiehlt es sich, das Gerät auf das Dach des Autos oder auf einen flachen Gegenstand zu legen, damit das Gerät das GPS-Signal empfangen kann. Wenn die letzte Tour mehrere hundert Kilometer vom letzten Einsatzort entfernt liegt, kann die Berechnung der Position mehrere Minuten benötigen.
- Am Start hat sich das GPS-Gerät eventuell noch nicht in die "Fahrtrichtung" ausgerichtet (Geräte ohne elektronischen Kompass). GPS-Geräte ohne elektronischen Kompass zeigen die Himmelsrichtung erst ab einer Geschwindigkeit von 2km/h richtig an.
- In tiefen Schluchten, in steilem und felsigem Gelände sowie in dichtem Wald (besonders im Nassen) kann der Empfang erheblich gestört sein.
- Wir empfehlen einen Kartenausdruck und die Beschreibung der Tour mitzunehmen um bei Problemen auf diese Hilfsmittel zurückgreifen zu können.
- Ein Satz Batterien gehört als Reserve in den Rucksack.
- Bei Touren am Abend sollte das GPS-Gerät so konfiguriert sein, dass das Licht nach dem Einschalten dauernd brennt. Teste diese Funktion zuhause aus.
- Die aktuellen GPS-Geräte haben etwas Mühe mit hohen Geschwindigkeiten, wie sie auf dem Mountainbike vorkommen können. Falls das GPS grosse Positionsabweichungen zeigt, kann dies mit einer kurzen Unterbrechung der Fahrt einfach behoben werden. Das GPS-Gerät findet seine Position im Stillstand schneller als in Fahrt. Bei schnellen Abfahrten macht die aktuelle Position auf dem Display des Gerätes manchmal "Sprünge", weil die Berechnung etwas nachhinkt.
- Solange sich auf dem GPS-Display die aktuelle Position "parallel" zum eigentlichen Track bewegt, ist dies noch kein Grund, dass Sie auf der falschen Route fahren. Die Ursache kann eine ungenaue Karte oder schlechter GPS-Empfang sein. Sobald Sie sich jedoch nicht mehr "parallel" zum GPS-Track bewegen, ist dies ein ernstzunehmendes Indiz, dass Sie den falschen Weg gewählt haben.
- Sollten Sie sich trotzdem verfahren haben: Schalten Sie den Zoombereich höher (z.B. von 100m auf 500m). Das hilft Ihnen den Überblick zu gewinnen und so schneller auf den Track zurück zu finden.